



Goethes



Briefe und Tagebücher

Herausgegeben von Hans Gerhard Graf

Taschenausgabe auf Dünndruckpapier in zwei Bänden

In Leinen M. 24.—; in Leder M. 36.—

Es war für uns eine natürliche Aufgabe, nach Abschluß der neuen siebzehnbändigen Ausgabe von Goethes „Sämtlichen Werken“, zur Ergänzung und Fortsetzung, eine Auswahl aus den Briefen und Tagebüchern Goethes in der gleichen Ausstattung vorzubereiten.

Dieses Werk wird nach mehrjähriger Arbeit des Herausgebers demnächst erscheinen. In zwei Bänden, auf rund 1850 Seiten, sind hier über 1000 Briefe und über 800 Tagebuch-Eintragungen zusammengestellt. Wie in der Ausgabe der Werke, so ist auch hier auf erläuternde Anmerkungen unter dem Text verzichtet worden. Der Herausgeber hat aber in dem beigegebenen sehr ausführlichen Namen-Register zahlreiche Stichwörter aufgenommen, unter denen unentbehrliche Auskunft zu finden ist. Überdies ist unter dem Stichwort „Goethe“ eine Art Sach-Register gegeben worden.

Im Gegensatz zu den bereits vorhandenen Auswahlmengen von Goethes Briefen, die — mit gutem Recht — als Ziel verfolgen: ein möglichst vollständiges Bild von Goethes Leben zu geben, war der Grundsatz für diese Auswahl: dem Leser alle dichterisch, insbesondere aber alle menschlich bedeutsamen Äußerungen Goethes zu bringen, sowie alles, was bezeichnend ist für seine Anschauungen über Kunst und Leben, Gott und Welt. Also Goethes „Werke“, wenn man so sagen darf, in seinen Briefen und Tagebüchern.

Ⓜ

Der Insel-Verlag zu Leipzig

